

Wer braucht gefälligst Satire?

Der Deutsche Einheit(z)-Textdienst ist ein Satire-Rundbrief mit Monologen, Dialogen und Sachtexten zu aktuellen Themen. Er erscheint monatlich als Artikel-Service für interessierte Verlage und Redaktionen von Zeitungen und Politischen Magazinen. Abdrucke sind grundsätzlich honorarpflichtig, bei Alternativ-Presse und Kleinzeitungen kostenfrei. 1 Belegexemplar erwünscht.

E-Mail: einheiztext@t-online.de

WWW.

EinheiZtext
.de

Inhalt: Bedienungsanleitung für das E-Rezept – 2/24

Seite 1 – Das Letzte aus Bayern

Seite 1 - Aktuelle Prüfberichte

Seite 2 – Bedienungsanleitung neues E-Rezept

Seite 2 – Neues zur KI

Seite 3 – SUV-Mutation

Seite 3 – Neues zur Bezahlkarte

Seite 3 – Konsequenz

Seite 3 – Letzte Mitteilung für Bürgergeldempfänger

Seite 3 – Bezahlkarte kommt

Seite 4 – Die große Mobilmachung

Seite 5 – Neues zur Aufrüstung

Seite 5 – Beleidigungsklage der Saurier

Seite 5 - Gesundheitsvorsorge

Seite 5 – Sehr geehrter Herr Ziesche

Seite 6 – Das Letzte zu Cum Ex

Seite 6 – Frauenquote in Bayern

Seite 6 – Ukraine fördern

Seite 6 – Letzte Meldung des Weltklimas

Seite 6 - Lebensarbeitszeit

Seite 6 - Begriffsfreundlichkeit

Das Letzte aus Bayern

Ministerpräsident Söder ist stets für ausgefallene Kostümierungen bei Faschingsbällen gut.

Dieses Jahr hat er sich als Reichskanzler Bismarck zur Schau gestellt. – Stimmiger wäre vor dem Hintergrund seiner Beliebtheit in Bayern gewesen, wenn er sich als Bismarckhering kostümiert hätte.

Aktuelle Prüfberichte

1. Bundesamt für Verfassungsschutz: Die AfD ist ein Verdachtsfall!

2. Bundesamt für Verfassungsschutz: Die AfD ist gesichert rechtsextremistisch!

3. AfD: Das Bundesamt für Verfassungsschutz wird in Kürze abgeschafft.

eichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++ Bedienungsanleitung für das neue E-Rezept

Liebe Patienten und künftige Bezahlkunden!

Nichts ist einfacher wie der Gebrauch der neuen Patientenakte:

1. Als erstes bitte sämtliche IBAN-Nummern sowie die genaue Vermögenssituation dem Arzt oder dem Krankenhaus mitteilen und diesen die pauschale Abbuchung von sämtlichen Konten einräumen. – Unabhängig davon, ob Sie krank sind.
2. Wer kein Vermögen hat oder ausreichende Rücklagen, ist von der Gesundheitsvorsorge in Deutschland selbstverständlich leider ausgeschlossen. Als Behandlungsländer empfehlen wir: Uganda, Mali und den Nordpol.
3. Versicherte können ab sofort übrigens nicht mehr selbst entscheiden, wie sie ihr Rezept einlösen. Aber der behandelnde Arzt kann entscheiden, wann er welchen Betrag seiner Patienten auf sein Privatkonto bucht – natürlich auch ohne vorherige Behandlung. Allein der Arztbesuch reicht aus.
4. Krankenversicherte brauchen sich ab sofort auch nicht mehr in einer Sprechstunde beim Arzt zu melden wegen einer Krankheit oder zur Vorsorge. Noch einmal: es reicht Ihre pauschale einmalige Abbuchungsermächtigung, damit Ihr Konto von Ihrem Arzt, Apotheker oder einem Krankenhaus behandelt wird.
5. Ein schriftlicher Nachweis über ihre Abbuchung ist zur Kontrolle möglich, wird aber aus Einsparungsgründen nur auf Klopapier ausgedruckt (bereits benutzt).
6. Apotheken können E-Rezepte einlösen. Die Zusammensetzung des Medikaments, das Sie natürlich nicht sofort erhalten, befindet sich ebenfalls auf Ihren Kontoauszügen. – Überlegen Sie vorher, ob Ihnen der darauf ausgedruckte hohe Betrag nicht gesundheitlich schadet.
7. Noch ein Hinweis zur Diskretion: Haben Sie keine Angst. Ihr Arzt geht mit der Weitergabe Ihrer Kontodaten an einen anderen Facharzt oder eine Klinik diskret um. Die Abbuchung erfolgt von diesen natürlich auch ohne dass sie gefragt oder behandelt werden.
8. Die Diagnose nach der Abschlussuntersuchung lautet immer: Solange sie noch liquid sind, sind Sie gesund!

Ihre Praxis- und Vermögensgemeinschaft

Neues zur KI

Deutschland: Nach aktuellen Meldungen geht die Künstliche Intelligenz inzwischen auch auf Bankkunden los. – Wenn sie dabei auf die richtigen losginge, wäre sie wirklich intelligent.

SUV-Mutation

Die Ankündigung der Pariser Bürgermeisterin, dass die Parkgebühren für SUV's drastisch erhöht werden, führt zu einer Umgestaltung dieser Auto-Modelle in Europa. Bereits bei der nächsten Automobilmesse werden SUV's nur noch in olivgrün vorgestellt. Mit doppelter Panzerung sowie mit Bordkanonen für die überzeugende Abwehr gegen Strafzettelaussteller.

Neues zur Bezahlkarte

Wahr ist, dass die Bezahlkarte für Steuerflüchtlinge bereits eingeführt wurde.

Die Bezahlkarte für Bundestagsabgeordnete steht ebenso kurz vor der Einführung. Es macht bekanntlich keinen guten Eindruck, wenn Unternehmensvertreter immer wieder vor dem Plenarsaal des Bundestages große Geldbündel an Parlamentarier übergeben.

Konsequent

Als der kleine Ahmed in Deutschland als Flüchtlingskind auf die Welt kam, erzählten ihm seine Eltern einige Jahre später, dass er unter das neue Wachstumschancengesetz fallen würde.

Als Ahmed dann hörte, dass er sein ganzes Leben lang mit einer Bezahlkarte verbringen muss, verabschiedete er sich.

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++ Letzte Mitteilung für Bürgergeldempfänger!

Die Bundesregierung teilt mit, dass das sogenannte Schonvermögen der Bürgergeldempfänger in Kürze ausnahmslos für die Munitionsbeschaffung in der Ukraine beschlagnahmt wird.

Bürgergeldempfänger erhalten dafür ein Dankeschreiben von Herrn Selensky persönlich (auf Ukrainisch), und können sich auf persönlichen Antrag auch für den Kriegsdienst bewerben.

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++ Berlin: Bezahlkarte kommt!

Nach der Einführung für die Flüchtlinge in Deutschland soll nun auch für Bundes- und Landtagsabgeordnete eine Bezahlkarte eingeführt werden.

Es ist zu erwarten, dass der Kauf von Politikern durch Wirtschaftsvertreter dadurch in der Öffentlichkeit nicht mehr so auffällig, sondern diskreter verläuft.

Die große Mobilmachung

(ein bayerischer Schulaufsatz)

In der Schule hat es geheißt, dass der Herr Ministerpräsident die Bundeswehr fördern will weil es jetzt ernst wird - und wir nach dem Schulabschluss allesamt mobil gemacht werden. Auch die Mädchen sogar, wie diese pummelige Babsi, die schon einen Mordsdrum Busen hat!

Zur Mobilmachung hat letzte Woche bei uns auch ein netter Herr von der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt gesprochen und erklärt, dass es jetzt endlich um die Verteidigung des Vaterlandes geht. Also es geht um unser Geld und gegen die Ungläubigen wie die Türken und Araber, die wo alle Dönerbuden haben, und die vielen anderen Hereingeschmeckten, also die Flüchtlinge, Preußen und anderes Geschwärtel aus dem Norden!

Unser Dienst an der Waffe sei eine große Verpflichtung, hat der Herr von der Landesboden erzählt, weil es um den Erhalt des bayerischen Landesbodens geht, der nicht den seit Jahren über die Grenzen hereingeströmten, unverschämten Flüchtlingen in den Schoss fallen darf.

Diese Ehre des Kampfes um unser Vaterland muss mit unserem Blut geschrieben werden hat er gemeint, und wir bekommen – sobald wir Soldaten sind – auch ein Papier von der Landesboden, wo wir einen Boden zugeteilt kriegen. Beispielsweise für ein Haus oder sogar einen Hof. Und wenn wir fallen, kriegt das unsere Familie. Und eine Essenskarte gibt es auch.

Der Bayerische Ministerpräsident hat bei seiner Ansprache weiter gesagt, dass es wie beim Winnetou damals sein wird, also dass wir eine Blutsbruderschaft schließen können mit all unseren Kameraden. Und das schweißt uns zusammen im Kampf. - Ja, ich habe mich hernach wirklich ganz stolz gefühlt.

Und wir können daher ab sofort mit den ersten Wehrübungen beginnen, das gestaltet unser Sportlehrer, es sind zwei Unterrichtsstunden, die für die Vorbereitung des Krieges notwendig sind. Die Mädchen dagegen müssen weiterhin in die Handarbeitsstunde und dort unsere Uniformknöpfe annähen, wenn einmal einer abgeht.

Einen Karabiner dürfen wir allerdings leider erst ab der achten Klasse anfassen und damit schießen. Der Brezner Harald hat gleich im Unterricht zum heulen angefangen, weil er geglaubt hat, er darf den gleich mit nach Hause nehmen und seinen alten Hund erschießen, der wo schon lahm ist. Jedenfalls wird nach der letzten Unterrichtsstunde am Freitag auf dem Schulhof ab jetzt immer stramm gestanden und wir haben ein neues Lied gesungen, das der Musiklehrer Schönlein für den Füh... nein für den Ministerpräsidenten komponiert hat.

Und wir sind sehr erleichtert, dass die Mädchen wie die dicke Resi oder die zurückgebliebene Erika mit ihren roten Zöpfen und der Hasenscharte natürlich erst eine Rolle spielen, wenn es zum Nahkampf im Schulhof kommt und sie uns dann verbinden müssen.

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++

Berlin: Neues zur Aufrüstung

Nach einem aktuellen Beschluss der Bundesregierung soll die Aufrüstung der Bundeswehr weiter gesteigert werden. Zum finanziellen Ausgleich wird vor allem die vermögende Gruppe der Rentner zu sofortigen Spenden aufgefordert. Wenn keine finanzielle Mittel möglich sind, können Rentner bei staatlichen Ämtern auch gebrauchte Rüstungsgüter aus früheren Jahren abgeben: zum Beispiel alte Wehrmachtskarabiner, Vorderlader, Holzhacken, Säbel, Sensen, Fleischermesser - sowie große, schwere Bücher für den Nahkampf.

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++

Beleidigungsklage der Saurier

Die juristische Anwaltskammer der vor über zweihundert Millionen Jahren lebenden Dinosaurier erhebt hiermit scharfe Anklage gegen die Menschheit wegen zutiefst verletzender Namensgebung.

So haben drei Prozent der Saurier von der Menschheit einen beleidigenden Namen erhalten. Einer der durchaus liebenswerten Saurier trägt zum Beispiel den des ehemaligen deutschen Offiziers Paul-von-Lettow-Vorbeck, der im ersten Weltkrieg Völkermord im heutigen Namibia begangen hat. - Es wird die sofortige Korrektur gefordert!

Gesundheitsvorsorge

Wahr ist, dass Bundesarbeitsminister Heil mit Einsatz von Künstlicher Intelligenz nun die Pflegekräfte entlasten will. – Er will allerdings nicht zu den ersten Testpersonen gehören, die von der KI operiert werden.

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++

Sehr geehrter Herr Ziesche,

wir müssen Ihnen leider mitteilen, dass die geplante Erhöhung des Bürgergeldes um 61 Euro nach gründlicher Prüfung doch nicht mehr zum Leben reicht, sondern nur noch zum Sterben.

Nach aktuellen Berechnungen können Sie mit der Erhöhung nur Ihre letzten Angelegenheiten regeln, sich Briefpaper für einige Abschiedsbriefe kaufen, sowie Trinkgelder für die städtische Müllabfuhr an Weihnachten aufheben.

Letzteres wäre zweckmäßig, weil sie dann nicht die Beerdigungskosten für ein Armenbegräbnis sparen müssen, sondern von der Müllabfuhr auf Wunsch an einem Tag Ihrer Wahl entsorgt werden. Denn eine Bestattung für 61 Euro ist selbstverständlich nicht möglich.

Hochachtungsvoll

Ihr städtisches Sozialamt

Das Letzte zu Cum Ex

Während bei den Cum-Ex-Deals Finanzakteure Steuern erstattet bekamen, die sie gar nicht bezahlt haben, erhalten jetzt immer mehr Lohnsteuerempfänger Steuerbescheide, die sie nicht mehr bezahlen können.

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++

Frauenquote in Bayern

Zufällig wurde bekannt, dass im Bayerischen Landtag nur ein Viertel Frauen als Abgeordnete vertreten sind. Am wenigsten übrigens bei der AfD und der CSU. Der Landtag will die Stellung der Frau daher umgehend verbessern. Geplant ist die stimmige Bekleidung der weiblichen Abgeordneten im feschen Dirndl mit großem Ausschnitt – sowie der uneingeschränkte Einsatz der Frauen im Catering-Service und beim Kaffee-Servieren. Das Auge isst schließlich mit.

Ukraine fördern

Die Bundesregierung Deutschland hat großzügiger Weise der Ukraine eine Milliarde Euro bereitgestellt – allerdings nur zur Verwendung für zivile Zwecke.

Die Ukraine bedankt sich höflich und versichert, dass diese hohe Summe entsprechend ihren Traditionen ausdrücklich nicht für die Korruption verwendet wird. Die genaue Verwendung ist nur privat.

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++

Letzte Mitteilung des Weltklimas

Das Weltklima gibt hiermit bekannt, dass die große Mehrheit der Menschheit offenbar keine Lust hat, sich über die Klimakatastrophe zu informieren.

Sie verabschiedet sich daher in Kürze von der Menschheit und wünscht ihr ein baldiges Ende.

Lebensarbeitszeit

Die deutsche Lebensarbeitszeit ist innerhalb der Europäischen Union am niedrigsten.

Die Arbeitgeber fordern daher umgehend die Weiterarbeit nach dem Lebensende der Beschäftigten um zehn Jahre.

Begriffsfreundlichkeit

Während weltweit multinationale Konzernbesitzer als Oligarchen bezeichnet werden, nennt man sie in Deutschland immer noch liebevoll Familienunternehmen.